

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 7: Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial buildings

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

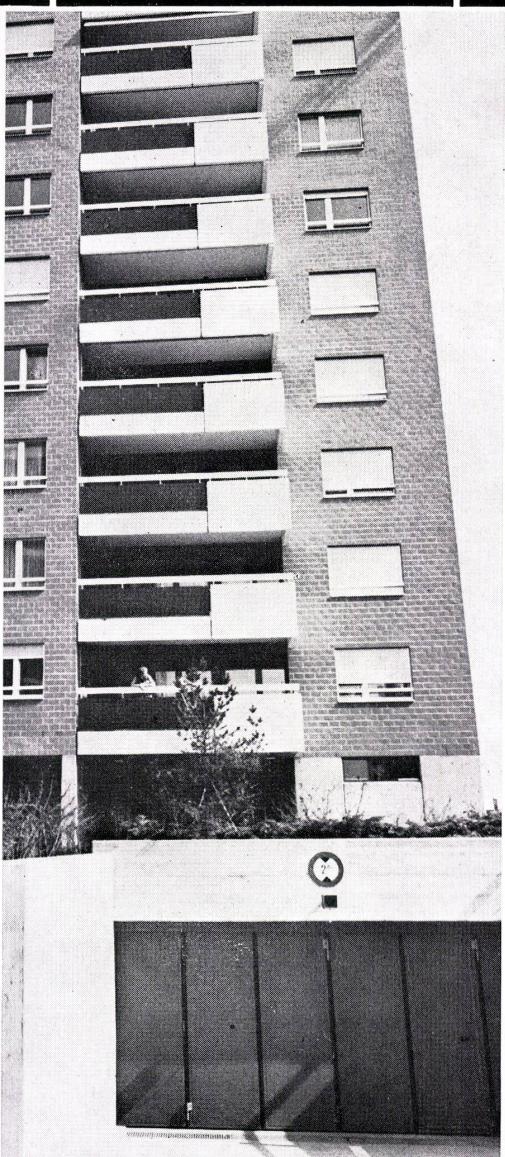
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WIR SIND FÜR SIE DA: **146 000** Mal pro Jahr machen wir Ihnen diese Türen auf und zu!

Falttore
Schiebefalttore
Schiebetore

Torantriebe und
Torsteuerungen

Stapel- und
Schiebewände
Patent bator

bator

3360 Herzogenbuchsee
Telefon 063 / 5 28 42

Neue Wettbewerbe

Aarau: Gestaltung des Telliplatzes

Die Gesellschaft Gemeinsame Anlagen Mittlere Telli veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb für die Gestaltung des Telliplatzes in Aarau. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1972 niedergelassenen gestalterisch Tätigen, wie Bildhauer, Maler, Architekten. Im Preisgericht sind Walter Felber, Architekt, Michel Grossert, Bildhauer, Ödön Koch, Bildhauer, Franz Jaech, Architekt, Manuel Pauli, Architekt, Fritz Wagner, Architekt, Heini Widmer, Konservator. Die Preissumme beträgt Fr. 20 000.-. Das Wettbewerbsprogramm kann beim Stadtbauamt Aarau, Rathausgasse 1, gratis bezogen werden. Für die übrigen Unterlagen ist die Hinterlegung von Fr. 100.- erforderlich. Ableitung der Entwürfe bis 31. August.

Internationale Architekten-ausschreibung

«Farbig bauen – farbiger leben» (color project 73) Die Internationale Architektenausschreibung der Bayer AG, Leverkusen, die unter dem Leithema «Farbig bauen – farbiger leben» (color project 73) steht und noch in diesem Jahre entschieden wird, will farbig besonders gelungene und zukunftsweisende Bauwerke auszeichnen. Die Ausschreibung ist in die Bereiche Wohnbauten, Zweckbauten und Städtebau gegliedert. In vier europäischen Regionen werden für jeden der genannten Bereiche die Preisträger und unter diesen dann die Hauptpreisträger ermittelt. Hierzu hat sich inzwischen eine internationale Jury gebildet, die vom 10. bis 14. September 1973 (regionale Preise) und am 5. und 6. November 1973 (Hauptpreise) in Leverkusen zusammenentreten wird. Leader der Regionaljurys sind die Präsidenten der UIA-Sektionen der Bundesrepublik Deutschland, von Frankreich, Großbritannien und Italien. Der Präsident der Hauptjury wird gewählt. Jurymitglieder sind folgende Herren:

Jury Region I, Bundesrepublik und Österreich: W. Gabriel, dipl. Ing., freier Architekt BDA, Stuttgart (Präsident); Professor S. Freyler, arch. mag., Wien; E. Lyons, OBE/FRIBA/DistTP/FSIA, Hampton Court, England; P. Devinoy, Architekte DPLG, Paris; Dr. P. Kresse, dipl. Chem., Bayer AG, Anwendungstechnik.

Jury Region II, Großbritannien und Skandinavien: E. Lyons (Präsident); Professor J. W. Wallinder, Göteborg; W. Gabriel; Professor M. C. Nicoletti, M.A., Architetto, Rom; Dr. P. Kresse.

Jury Region III, Frankreich und Benelux: P. Devinoy (Präsident); Professor J. B. Bakema, Architekt, Rotterdam; E. Lyons; Professor M. C. Nicoletti; Dr. P. Kresse.

Jury Region IV, Italien und Schweiz: Professor M. C. Nicoletti (Präsident); M. Pauli, Arch. BSA/SIA/SWB, Zürich; P. Devinoy; W. Gabriel; Dr. P. Kresse.

Die Hauptjury setzt sich zum Zwecke einer einheitlichen Bewertung aus den Leadern der Regionaljurys zu-

sammen. Weitere Mitglieder der Hauptjury sind Professor Dr. E. Scheuch, Köln, der für eine sozial-kritische Interpretation des Wettbewerbsergebnisses sorgen wird; Direktor H. C. Sieh als Repräsentant der Bayer AG, Leverkusen und Dr. P. Kresse, Experte für Baustoff-einfärbung der Anwendungstechnik Anorganische Pigmente der Bayer AG, Krefeld-Ürdingen. Teilnahmebedingungen und Beteiligungsformulare können noch angefordert werden bei: Bayer AG, WE 04, 509 Leverkusen-Bayerwerk, Telefon 02172/30 88 12.

Entschiedene Wettbewerbe

Aadorf: Altersheim mit Pflegeabteilung und Alterssiedlung

In einem Wettbewerb auf Einladung mit fester Entschädigung sind zehn Projekte beurteilt worden. Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500.-): Willy Ebneter, Weinfelden, Mitarbeiter P. Ilg; 2. Preis (Fr. 1800.-): Kräher & Jenni, Frauenfeld; 3. Preis (Fr. 1700.-): Elisabeth Heimbrecht-Heß, Winterthur, Mitarbeiter J. Wilhelm; 4. Preis (Fr. 1000.-): Antoniol & Huber, Frauenfeld.

Ennetmoos NW: Schulanlage «Allweg»

Das Ergebnis in diesem öffentlichen Projektwettbewerb lautet:

1. Preis (Fr. 7000.-): P. Garovi, Sachseln, Mitarbeiter R. Stocker; 2. Preis (Fr. 6000.-): B. Luginbühl und A. Wettstein, in Architektengemeinschaft Fischer, Luginbühl, Wettstein; 3. Preis (Fr. 4500.-): A. Süsl, Hergiswil, und P. Zimmermann, Zug; 4. Preis (Fr. 3500.-): H. Reinhard, Hergiswil, Mitarbeiter T. Waser; 5. Preis (Fr. 1500.-): W. Imbach, Luzern, Mitarbeiter B. Willisegger und A. Murer; 6. Preis (Fr. 1500.-): Th. Jäger, Beromünster.

Gampel: Regionale Oberstufen-Schulanlage

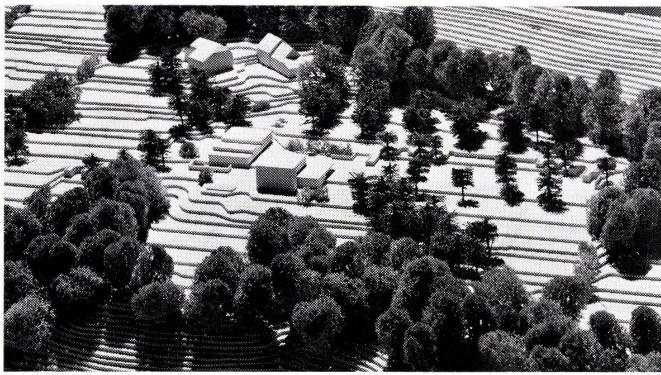
Von den 23 zu diesem Wettbewerb eingereichten Projekten sind folgende vom Preisgericht prämiert worden:

1. Rang, Architekturbüro Otto Zurbriggen und Robert Baum, Visp/Naters, Mitarbeiter: Architekturbüro Albert Zengaffinen, Gampel; 2. Rang, Arnold Meichtry, Architekt, Onex/Genf; 3. Rang, Rupert Hänni, Architekt, Naters; 4. Rang, Groupe d'UA. Urbanisme - architecture, Sitten, Charles-André Meyer, Architekt; 5. Rang, Architektengemeinschaft F. Grünwald + F. Schmid, Brig/Lax/Zug; 6. Rang, Jean Bützberger, technisches Büro, Gampel.

Ferner hat das Preisgericht folgenden Projektankauf vorgeschlagen:

Projekt X. Furrer und W. Jeizinen, Bauatelier, Visp.

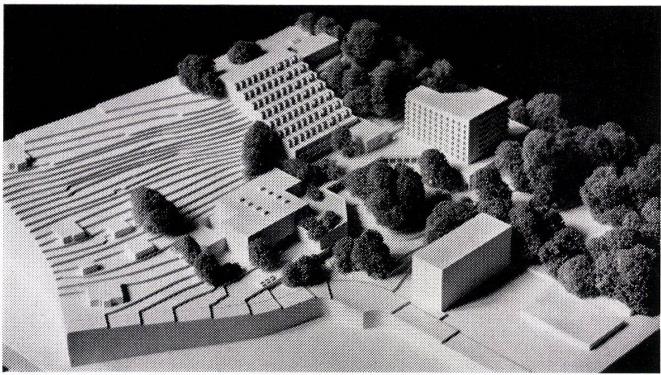
In Abwägung aller Vor- und Nachteile, der Reife und der Entwicklungsfähigkeit der für eine allfällige Weiterbearbeitung in Erwägung gezogenen Projekte empfiehlt das Preisgericht der Bauherrschaft einstimmig, den Verfasser des angekauften Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.



Tokio: Vorfabrizierte Häuser

An dem von der Misawa Homes Company ausgeschriebenen internationalen Wettbewerb beteiligten sich Architekten aus 33 Ländern und reichten 218 Arbeiten ein. Das aus japanischen Fachleuten zusammengesetzte, von Professor A. Roth, Zürich, präsidierte Preisgericht traf folgende Entscheide: 1. Preis: B.Th. Keay, B. Lloyd und B. Baily, England; 2. Preis: Lemming und Eriksson, Dänemark; 3. Preis (zwei Preise): L. Sosna, Tschechoslowakei, und Hansruedi Bolliger, Arch. ETH/SIA, Schweiz, Meilen; acht Ankäufe an Architekten aus Belgien, Finnland, England, Polen, den USA und Japan.

stud. arch. ETH, in Firma Zehnder AG, Generalunternehmung, Winterthur; 5. Preis (Fr. 6500.-): P. Stutz, dipl. Architekt, V. Schumacher, dipl. Architekt, A. Hürlimann, Architekt, alle in Winterthur. Das Preisgericht beschloß einstimmig, der ausschreibenden Behörde das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Dabei ist der Kritik des Preisgerichtes Rechnung zu tragen.



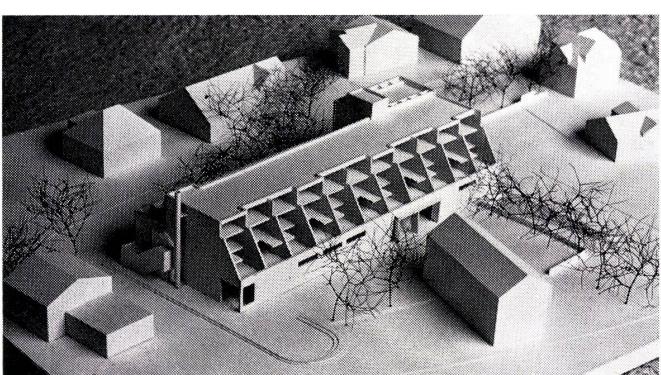
Münchenstein: Friedhofanlage auf dem Asp (Abb. 1)

28 Projekte sind rechtzeitig eingereicht und wie folgt rangiert worden: 1. Preis (Fr. 6000.-): Zaugg & Binder, Architekten SIA, Zürich, Mitarbeiter Ernst Bayha, Gartengestaltung: Fritz Dove, Gartenarchitekt BSG, Zürich; 2. Preis (Fr. 5500.-): Heinz Rüedi, Architekt, Rümlang; Landschaftsarchitekten: Büro Christian Stern, Mitarbeiter Gerwin Engel, Klaus Holzhausen, beide in Zürich; 3. Preis (Fr. 3500.-): Nees & Beutler & Gygax, Arch. SWB, Basel, Gartengestaltung; Wolf Hunziker, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG SWB, Basel, Mitarbeiter Thomas Wenzel, dipl. Landschaftsarch. THM; 4. Preis (Fr. 3000.-): Emil Stierli, Ingenieur-Planer BSP, Volketswil, Schürch, Häfeli & Schuchter, Planungs- und Architekturbüro, Zürich, Mitarbeiter: Werner Müller; 5. Preis (Fr. 2000.-): Meyer & Keller, Arch. BSA, Basel, Mitarbeiter Stephan Egeler. Das Preisgericht empfiehlt der Gemeinde einstimmig, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Balterswil: Dorfkerngestaltung (Abb. 3)

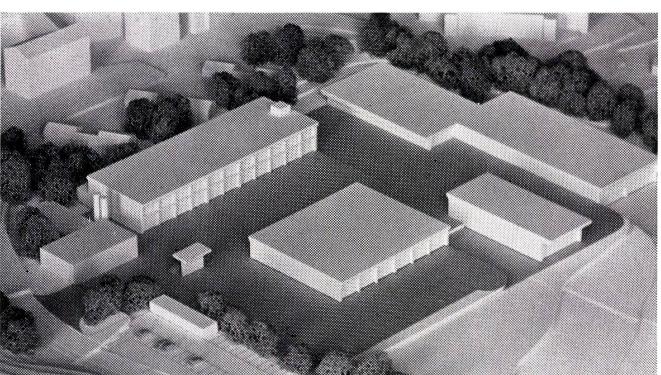
Die fünf eingeladenen Architekten haben ihre Projekte und Modelle rechtzeitig eingereicht: Die Rangierung lautet wie folgt:

1. Rang (Fr. 5000.-): Peter Widmer, Arch. HTL, und Bruno Pfister, Arch. ETH, Frauenfeld; 2. Rang (Fr. 2500.-): Willi Egli, Architekt, Zürich; 3. Rang (Fr. 1500.-): Heinz A. Schellenberg, Arch. ETH/SIA, Kreuzlingen. Das Preisgericht beantragt einstimmig, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.



St. Gallen: Zentraler Werkhof des städtischen Tiefbauamtes in der «Waldau» (Abb. 4)

Der Stadtrat von St.Gallen veranstaltete unter sechs in St.Gallen niedergelassenen Architekten einen beschränkten Wettbewerb für den Bau des zentralen Werkhofes des städtischen Tiefbauamtes. Das Preisgericht konnte bei der Beurteilung der eingegangenen Projekte keinen Entwurf zur Weiterbearbeitung empfehlen. Es schlug vor, die Verfasser der im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte mit der Überarbeitung zu beauftragen, unter Berücksichtigung der vom Preisgericht ausgearbeiteten Empfehlungen. Nach eingehender Besprechung empfiehlt nun das Preisgericht einstimmig, Herrn W.N.Künzler, Architekt, St.Gallen, Mitarbeiter H. Nörz, mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu beauftragen.



Winterthur: Mehrzwecküberbauung «Brühlgut» (Abb. 2)

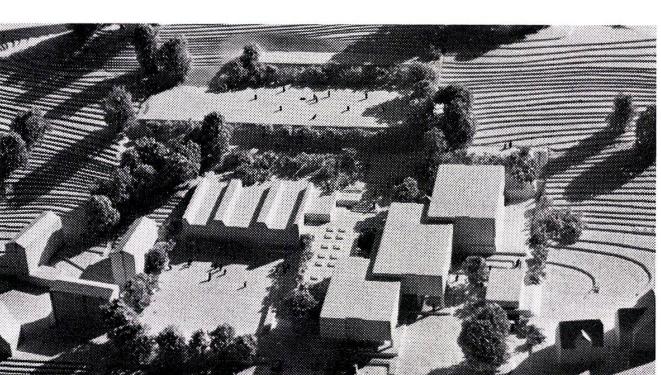
Der Stadtrat von Winterthur eröffnete einen allgemeinen Projektwettbewerb für die Mehrzwecküberbauung des Brühlguteales in Winterthur, bestehend aus Alterswohnheim, Alterswohnungen, Invalidenwohnheim, Invalidenwerkstätte, Therapiezentrum und Personalwohnungen. Es wurden 21 Entwürfe und Modelle fristgerecht eingereicht und wie folgt rangiert:

1. Preis (Fr. 13 000.-): Tanner & Loetscher, Architekten, Winterthur; 2. Preis (Fr. 12 000.-): H. Buchsteiner, dipl. Arch. SIA, Winterthur, P. Wolfensberger, Arch. HTL, Winterthur; 3. Preis (Fr. 9000.-): Benoit & Juzi, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; 4. Preis (Fr. 8000.-): O. M. Gnädinger, Architekt, J. Kisdaroczy,

Ebikon LU: Oberstufenschulhaus (Abb. 5)

Von den 16 eingeladenen Architektenfirmen haben 14 rechtzeitig ihre Entwürfe beim Gemeindeamt eingereicht. Rangierung:

1. Preis (Fr. 5500.-): Gaßner-Truttmann-Ziegler, Architekten, Luzern. Mitarbeiter H. Seinsche, A. Lang; 2. Preis (Fr. 4500.-): Hans-Peter Ammann und Peter Baumann, dipl. ETH, Architekten, Luzern; 3. Preis (Fr. 4000.-): Walter Imbach, dipl. Arch. SIA, Luzern. Das Preisgericht beantragt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.



Liste der Photographen

Photograph
A. Renger-Patzsch, Wamel-Dorf
Peter Morf, Zürich
Sigrid Neubert, München

H. Heidersberger, Wolfsburg

für
Fritz Winkhaus, Essen
Suter & Suter AG, Basel
Kurt Ackermann & Partner, München
Kraemer, Pfennig & Sieverts, Braunschweig

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Juli 1973	Primarschulanlage Leuk-Susten	Gemeindeverwaltung Leuk-Stadt	sind alle Fachleute, die seit mindestens dem 1. März 1972 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimberechtigt sind.	April 1973
31. Juli 1973	Wohnüberbauung Wil SG	Gemeinderat Wil SG	sind sieben ausgesuchte Architekten. Daneben können sich einige weitere Bewerber beteiligen, die im Kanton St.Gallen oder Münchwilen wohnen oder während mindestens fünf Jahren in Wil gewohnt haben.	Mai 1973
31. August 1973	Gemeindezentrum Lausen BL	Gemeinderat Lausen	sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1971 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau oder Solothurn wohnen und im schweizerischen Architektenregister eingetragen sind.	März 1973
31. August 1973	Telliplatz Aarau	Gesellschaft Gemeinsame Anlagen Mittlere Telli	sind alle im Kanton Aargau heimberechtigten oder seit dem 1. Januar 1972 niedergelassenen gestalterisch Tätigen wie Bildhauer, Maler, Architekten.	Juli 1973
15. Sept. 1973	Regionalschule Leuk-Stadt VS	Gemeindeverwaltung von Leuk-Stadt	sind alle Fachleute, die seit mindestens dem 1. April 1972 im Kanton Wallis niedergelassen oder heimberechtigt sind.	Mai 1973
5. Oktober 1973	Ideenwettbewerb Print	Firma Abet-Print, unter dem Patronat der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten	sind nicht nur Fachleute, sondern alle in der Schweiz wohnhaften kreativ tätigen Personen.	Juni 1973
12. Oktober 1973	Kirchliches Zentrum Adliswil ZH	Katholische Kirchgemeinde Adliswil	sind alle Architekten, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1972 im Bezirk Horgen haben oder die Bürger der Gemeinde Adliswil sind. Außerdem werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.	Juni 1973
17. Dez. 1973	Typisierte Trinkbrunnen Zürich	Stadtrat Zürich	sind alle im Kanton Zürich heimberechtigten oder seit dem 1. Januar 1972 niedergelassenen Bildhauer, Formgestalter und Architekten. Es ist den Künstlern freigestellt, Mitarbeiter beizuziehen.	Februar 1973

The advertisement features a large, ribbed metal folding radiator on the right side. To its left is a white speech bubble containing text. Below the radiator is the company logo "VON ROLL" in a stylized font.

Der neue
Faltenradiator

SIRIUS 72

ist stabiler beim Montieren –
verbiegt sich nicht;
kommt gelegen, wo man umbaut.

VON ROLL AG
Departement Apparate
Sektor Heizung Tel. 062 761701
4702 Oensingen 761021